

## Kooperationsprojekte Kurzbeschreibungen

Die im folgenden aufgelisteten Kooperationspartner\*innen haben in vielfältiger Weise (Ko-Kuration, kollaborative Forschung, wissenschaftliche Beratung, künstlerische Kommentare) zu den Ausstellungen im Humboldt Forum beigetragen. Es handelt sich um Community-Vertreter\*innen, indigene Expert\*innen, Kolleg\*innen kleinerer und großer Museen, Künstler\*innen, Filmemacher\*innen, Wissenschaftler\*innen. In ihrer Heterogenität spiegeln sie die Vielfalt und in vielen Fällen Langjährigkeit der Kooperationsprojekte, die nur zum Teil erst im direkten Zusammenhang mit der Ausstellungsentwicklung initiiert wurden. Im Rahmen der Eröffnungswoche sollen langfristige und nachhaltige Zukunftsperspektiven für das gemeinsame Arbeiten entwickelt werden. Beim Publikumswochenende haben auch die Besucher\*innen die Chance, mit den Gästen in direkten Austausch zu treten.

<b>Bolivien</b>	Tatiana Vanessa López Churata, Andrea Gladys Alvarez Bermejo, Gwineth Romina Quisbert Maldonado, Ariel Amador Laura Huacani, Alvaro Cabrera Irina, Miguel Antonio Cordova Quina, Maria Fernanda Riqueza Katari	ECO EIN, bolivianisches Kammerensemble, das experimentelle Musik auf traditionellen andinen Instrumenten spielt. Residency in der Abteilung Medien des Ethnologischen Museums, kollaborative Forschung zu historischen Musikaufnahmen mit Communities im bolivianischen Hochland
<b>Brasilien</b>	Aloisio Cabalzar, Damião Amaral Barbosa, Rogelino Azevedo	Langzeitkooperation „Geteiltes Wissen“ mit der brasilianischen NRO Instituto Socioambiental und der Föderation indigener Organisationen am Oberen Rio Negro, gemeinsame Forschung zur Sammlung
<b>China</b>	Xu Jian	Kooperation mit der Shanghai University Das Projekt „Spuren des Boxerkrieges“ in deutschen Museumssammlungen untersucht sowohl Objekte in den einzelnen Institutionen als auch Akteur*innen, die in deren Raub, Transport und Handel verwickelt waren. Dabei sollen museumsübergreifend historische Mechanismen des Sammelns dieser sensiblen Objekte in Deutschland sichtbar gemacht

		werden. Ziel des Projekts ist neben der Erforschung der Sammlungsbestände die Herausgabe eines methodologischen Leitfadens. Dieser wird die Basis für eine umfassendere Aufarbeitung der im Kontext des „Boxerkrieges“ stehenden chinesischen Sammlungsbestände in nationalen wie internationalen Museen schaffen.
<b>Indien</b>	Zubeni Lotha, Amit Mahanti, Lanunungsang Imchatsung Imchen	Tradition und Identität (AT) - DIE NAGA IN NORDOSTINDIEN Der Verweis auf die Tradition ist ein Schlüsselement, beim Versuch Nagas ihre Identität zu stärken. Aber Traditionen sind nicht statisch. Vielmehr verhandeln Communities ihre Traditionen ständig neu, erfinden sie neu, entdecken sie neu oder interpretieren sie neu. Das Projekt besteht daher aus kooperativer Ko-Kuration und zeitgenössischen künstlerischen Kooperationen mit der Herkunftsgesellschaft.
<b>Indonesien</b>	Rianto, Cahwati	Performance angelehnt an traditionellen javanischen Tanz, Videoprojekt für die Ausstellung südostasiatisches Theater
<b>Japan</b>	Jun Ura, Takuo Nakamura, Naoki Sakai, Hisashi (Sōkyū) Nara	Konzeption Teehaus in der Japan-Galerie. Teeweg für das Publikum im Rahmen der Eröffnung.
<b>Kamerun (Deutschland, Italien)</b>	Tina Moukodi, Manga Mpondo, Jean-Pierre Félix Eyoum	Kollaboratives Filmprojekt „In eigener Regie“ (Familienfläche)
<b>Kanada</b>	Jaalen Edenshaw, Christopher John Michael Auchter, Gwaii Edenshaw, Sean Young	"Zeder" (AT) Ein kooperatives Ausstellungsprojekt mit dem Haida Gwaii Museum in British Columbia, Kanada und dem Ethnologischen Museum, Berlin. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach dem Verhältnis von Mensch und Natur, von Kultur und Natur, Kultivierung der Natur - und Kolonialismus. Erzählt werden sie am Beispiel verschiedener First Nations aus dem Gebiet der Küstenregenwälder Westkanadas. 31 Objekte aus Kanada plus Holzmaterial für Hands-On Station (37 Objekte aus dem EM plus zwei Pfähle) 11 weitere Leihgaben Ko-Kuration, künstlerische Kooperationen

<b>Kanada</b>	Michael Yahgulanaas, Frank Collison, Josh Collison, Trevor Isaac	"Ein Sammler - viele Perspektiven" Präsentation der Sammlung der US-amerikanischen Nordwestküste des Ethnologischen Museums entlang der Route des Sammlers Johan Adrian Jacobsens. + Zeitgenössische, künstlerische Darstellung einer indigenen Gegenerzählung zu Jacobsens Reisebericht Ko-Kuration, künstlerische Kooperationen
<b>Kolumbien</b>	Diana Guzmán, Orlando Villegas, Natalia Pavía	Langzeitkooperation „Geteiltes Wissen“ seit 2017, gemeinsame Forschung an Sammlungsobjekten aus Amazonien, gemeinsames kollaboratives Filmprojekt „Macucu“
<b>Mexiko</b>	Geert Bastiaan van Doesburg	Wissenschaftliche Beratung Mesoamerika-Ausstellungen
<b>Mexiko/ Berlin</b>	Mariana Castillo Deball	Kunstwerk
<b>Muslimische Communities in Deutschland</b>	Seyran Ates (Ibn Rushd-Goethe-Moschee), Feride Funda Gencaslan (Sufi-Zentrum Rabbaniyya), Yasemin Bagci und Pinar Cetin (Deutsche Islam Akademie), Ali Taouil (Dachverband der Schiiten Deutschland)	Mitarbeit an Ausstellungsteilen, Aspekte des Islam
<b>Namibia</b>	Ndapewoshali Ndahafa Ashipala, Esther Ulipamwe Goagoses, Boyson Ngondo, Golda Ha-Eiros, Nehoa Hilma Kautondokwa, Hertha Kauna Bukassa	Kooperation mit Museums Association of Namibia; 7 Expert*innen, darunter Kurator*innen, Wissenschaftler*innen, Künstler*innen, gemeinsame Erforschung der Sammlung - Frage nach der Zukunft der Objekte - Rückgabe von 23 Objekten, die in Namibia weiterhin wissenschaftlich und künstlerisch beforscht werden - Ausstellung des "Netzwerks des Wissens" (Reproduktionen, Stimmen zu den Objekten)
<b>Nepal</b>	Deepak Tolange	Filmprojekt für die Himalaya-Galerie
<b>Nigeria</b>	Oseason Godfrey Ekhaton, Enotie Paul Ogbonor, Josephine Ebiuwa Abbe, Owens Patricia Eromosele, Ore Disu	Beratung zur Neupräsentation der Benin-Sammlung

<b>Nigeria</b>	Victor E. Ehikhamenor, Taiye Stephanie Idahor, Phil Omodamwen	Zeitgenössische Kunst in der Benin-Ausstellung
<b>Nigeria</b>	Theophilus Imosike Umogbai, Joseph Tomilayo Alonge, Kate Aina Akhadelor	Vermittler*in Residency seit Anfang August 2022, erarbeiten gemeinsam mit Berliner Team neue Zugänge zu den historischen Objekten; Aufarbeitung des Themenkomplexes „Restitution der Benin-Bronzen“. Das Projekt „Benin Vermitteln“ will die Vermittlung um eine multiperspektivische Perspektive auf die Geschichte(n) der "Bronzen" und die Kunst aus Benin erweitern. Die Kollaboration ermöglicht darüber hinaus den beidseitigen transkulturellen Austausch im Bereich Vermittlung.
<b>Papua Neuguinea</b>	Donica Nandie, Martin Maden	Kollaboratives Filmprojekt „In eigener Regie“ (Familienfläche)
<b>Papua Neuguinea</b>	Tommy Yaulin Buga	Kooperative Sammlungsforschung zu Objekten aus Papua, geplante Residency
<b>Peru</b>	Alejandro José Chu Barrera	Wissenschaftliche Beratung zur Archäologie der peruanischen Küste/ Quipus
<b>Syrische Community in Deutschland</b>	Mariam Bachich, Swiess Albatman, Salah Hebbo, Jehan Daoud, Yasser Hamwi, Zina Hmidan, Lama Hwijeh	Partizipatives Projekt zum syrischen Kulturerbe im Ethnologischen Museum („Can Objects Represent a Home?“), Beteiligung am Eröffnungsprogramm
<b>Tansania</b>	Achiles Mujunangoma Bufure, Flower Manase, Kiboga Balthazar Nyamusya, Amani Salim Abeid, Vicensia Shule	"Geschichte Tansanias" (AT) und "Kritische Betrachtung der Ostafrika-Sammlung" (AT) Werkstattausstellung basierend auf: <ul style="list-style-type: none"> <li>• bereits erfolgten wissenschaftlichen Recherchen der beteiligten Kuratorinnen</li> <li>• der Provenienzforschung des EM der letzten Jahre</li> <li>• erfolgreich umgesetzten Projekten (z.B. Humboldt Lab Tanzania, Residencies in Berlin im Rahmen des MoU SPK/NMT)</li> <li>• Arbeit des kuratorischen Teams</li> <li>• Feedback Critical Companions Gruppe</li> </ul> Kooperation mit dem National Museum of Tanzania

<b>Thailand</b>	Peera Panarut	Kollaboratives Projekt zu Handschriften aus Thailand
<b>USA</b>	Wynema Morris, Pierre Elmer Merrick, Barbara Jo McKillip-Erixson, Michael Thomas Berger, Vanessa Dawn Hamilton, Isha Marie Morris, Tracy Lynn Mitchell	„Gegen den Strom“ Kuratorische Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum und dem Nebraska Indian Community College (NICC) Im Mittelpunkt steht die Sammlung des indigenen Anthropologen Francis La Flesche: Die Objektschau fragt nach Bedeutung und Rolle der musealen Sammlung für die Herkunftsgesellschaft. Dabei nimmt sie sowohl die historische als auch die heutige Omaha Community in den Blick.
<b>USA</b>	Frank Salomon	Wissenschaftliche Beratung zur Archäologie der peruanischen Küste/ Quipus
<b>USA</b>	Javier Urcid	Wissenschaftliche Beratung zur Mesoamerika- Ausstellung
<b>Venezuela</b>	Balbina Lambos	Klanggeschichten in der Familienfläche „Amazonien“
<b>Venezuela</b>	Kuyujani López, Dulfredo Emjayumi Torres Rodriguez	Langzeitkooperation „Geteiltes Wissen“ mit der indigenen Organisation der Ye'kwana des Oberen Caura, gemeinsame Erarbeitung von Ausstellungsinhalten und Filmprojekten